

34 fitte, gut gelaunte und motivierte Jugendliche bekämpften invasive Neophyten

Invasive Neophyten sind Pflanzen, welche sich unkontrolliert ausbreiten, heimische Pflanzenarten verdrängen und damit die Biodiversität gefährden. In unserer Region machen v.a. folgende Arten Sorgen: Einjähriges Berufkraut, Kanadische Goldrute, Drüsiges Springkraut, Sommerflieder und Kirschlorbeer.

VECHIGEN/BOLL

In der Struktur des Vereins VeNatur gibt es eine «Arbeitsgruppe Neophyten». Mit mehreren Helfer:innen führt diese in der Gemeinde Vechigen regelmässige Einsätze zur Bekämpfung gebietsfremder Pflanzenarten durch. Im September unterstützt VeNatur jeweils die Gemeinde, eine Schulklasse aus Therwil (BL) während ihrer Landeschulwoche im Dienste der Neophytenbekämpfung zu begleiten. Dieses Jahr organisierte VeNatur in Zusammenarbeit mit der Energiestadt Vechigen zum ersten Mal einen Arbeitseinsatz mit einer lokalen Schule, zwei 9. Klassen der Oberstufe Boll. Der Fokus dieser Aktion lag auf der Reduktion des aktuell massenhaft vorkommenden und in der Blüte stehenden einjährigen Berufkrauts.

Der halbtägige Arbeitseinsatz fand am 20. Juni 2024 statt, gut zwei Wochen vor Ende der regulären



Text+Fotos: VeNatur

Jugendliche in Aktion – die Säcke füllen sich

Schulzeit. 34 fitte, gut gelaunte und motivierte Jugendliche, 2 Lehrer, 3 Mitarbeitende der Gärtnerei «andergarten» und 2 VeNatur-Mitglieder beteiligten sich tatkräftig an der Arbeit. In 4 Gruppen wurden die Neophyten in Utzigen, Boll und Vechigen Dorf mit der Wurzel ausgestochen und in Säcke verpackt. Der Erfolg war beeindruckend, es kam ein stolzes Gewicht von insgesamt 650 kg

Berufkräutern zusammen. Diese wurden inzwischen in der Kehrichtverbrennung entsorgt.

Noch ist aber leider kein Ende in Sicht. Die Neophyten sind noch immer zahlreich vorhanden, auf Kulturland, in Privatgärten und Wäldern. Viele werden wieder austreiben bzw. neu wachsen. Der Kampf muss und wird deshalb weitergehen. Deshalb der Aufruf

der Energiestadt Vechigen und VeNatur an alle Landbesitzer:innen: Bitte helft mit, die Neophyten auf Eurem Land zu erkennen und sie sachgerecht zu entsorgen. VeNatur und die Gemeinde unterstützen Euch dabei mit Information, Spezialwerkzeug zum Ausleihen, Gratisplastiksäcken, einer jederzeit zugänglichen Entsorgungsmulde sowie physischer Mithilfe. Zögert bitte nicht, uns bei Bedarf zu kontaktieren, z.B. mittels Mail an info@venatur.ch. Die Gemeinde Vechigen, VeNatur und die Natur dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.



Die Arbeit ist anstrengend und geht in den Rücken.



Die Berufkräuter werden mit der Wurzel ausgestochen...



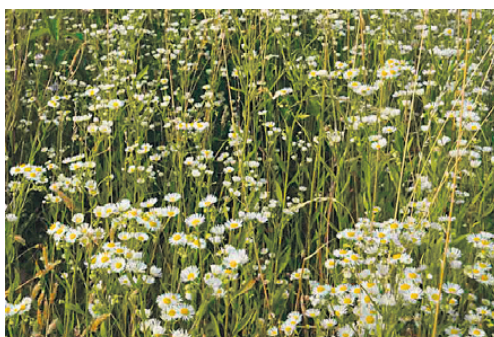
...die Erde wird abgeschlagen...



... und dann die Pflanzen im Sack versorgt



Pause mit Speis und Trank von der Gemeinde



Dichter aber leider oft gesehener Bestand von Berufkraut



Blüte Berufkraut. © Biodiversia GmbH



Ernteergebnis eines Morgens – ein wenig Stolz ist absolut berechtigt